

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1943

313 (12.11.1943)

Badoglio-Italien wird zum Sklavenvolk erniedrigt

Anglo-amerikanische „Kontrollkommission“ zur Ausplünderung des besetzten Italiens — Erster praktischer „Erfolg“ von Moskau

anglo-amerikanischen Feldzug gegen die Rettung Europas von irreführenden Geschwätzpunkten her betrachtet, dann muß man zu der Überzeugung kommen, daß die feindlichen Truppenführer sich noch durchaus im Verluhstadium befinden. Nicht eine einzelne feindliche Operation ist in der Anlage oder in der Durchführung mit ähnlichen deutschen Unternehmungen zu vergleichen. Man könnte den englischen und amerikanischen Generalen nach den bisher abgelegten Proben ihrer Kriegskunst in einem deutschen Generalstab kaum das Amt eines Stabsarbeiters anvertrauen, weshalb wir immer in der Lage sein werden, mit verhältnismäßig geringen Kräften bei gleichen Voraussetzungen erhebliche Erfolge zu erzielen. Die Kämpfe in Süd-Italien können, obwohl sie im Grunde genommen erstaunlich erfolgreich verliefen, kein Maßstab in dieser Hinsicht sein. Nach dem italienischen Verrat und der Auflösung der italienischen Wehrmacht können weite Teile Italiens nur noch als Vorfeld der europäischen Festung gelten. Gleiche Verhältnisse sind also erst dann gegeben, wenn die englischen und amerikanischen Truppenführer Gelegenheit haben sollten, ihre Formationen vor den Wällen der Festung Europa selbst in Schlachtfeldern aufzustellen. Nach den bisherigen Erfahrungen aber dürften sie einem solchen Zaar nur mit einem gelinden Grauen entgegensehen.

Neue Ritterkreuzträger

DNB, Führerhauptquartier, 11. Nov. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberleutnant Arthur Wante, Kommandeur eines Grenadier-Regiments; Oberleutnant d. R. Georg Schauer, Schwadronsführer in einem Divisions-Panzer-Battalion; Oberfeldwebel Ernst Krohn, Zugführer in einem Grenadier-Regiment; Feldwebel Willy Reitz, Zugführer in einem Grenadier-Regiment.

Ferner verlieh der Führer auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz an Oberleutnant Zent, Staffelführer in einem Kampfgeschwader.

Englische Drohungen an Franco

Stockholm, 11. Nov. „Manchester Guardian“ polemisiert in einem Kommentar gegen den spanischen Staatschef General Franco im Zusammenhang mit der Glückwunschbotschaft der spanischen Regierung an den Präsidenten der philippinischen Republik, Laurel, zur Unabhängigkeitserklärung. In dem Artikel heißt es: „General Franco, der seinen früheren englichen Freunden als der „großen christlichen Führer“ bekannt ist, begeht einigen Schwermertzen, wenn er verliert, seinen neuesten Akt der Höflichkeit durch Erklärungen aus der Welt zu schaffen. Man will uns glauben machen, daß dieser Akt nicht mehr Bedeutung hat, als wenn er eine Postkarte an den Bürgermeister von Miami gewesen wäre. Aber die Amerikaner sind nicht so einfältig, und es ist zu hoffen, daß auch die britische Regierung es nicht ist. Die Führer sollten in Europa keine Rücksicht mehr finden.“

Protest gegen Laguardia

Stockholm, 11. Nov. In den Vereinigten Staaten haben sich Proteste erhoben, daß der jüdische Bürgermeister von Newport, Laguardia, die Nationalen Sender allwöchentlich für seine privaten politischen Ziele benutzt. Laguardia macht aus guten Gründen einige Nennungen für eine vierte Präsidentschaft Roosevelt und leistete sich dabei dieser Tage Anstöße gegen die Republikaner. Einer Newporter Meldung der „Dagens Nyheter“ zufolge reagiert nicht nur die Newporter Presse mit langen Geleitartikeln und Kommentaren darauf, sondern auch die Presse des ganzen Landes. Der Gouverneur Dewey wurde vom Vorsitzenden des Verbandes der Steuerzahler aufgefordert, die Ausübung staatlicher Radiosender für eigenmächtige Zwecke Laguardias und seiner Anhänger mit allen Mitteln zu unterbinden.

Bisher zwei Millionen Tote infolge der Hungersnot in Indien

Madrid, 11. Nov. Auf zwei Millionen Tote schätzt man inoffiziell die Zahl der Opfer der Hungersnot seit Beginn der Ernährungsnot in Bengalen, wobei der Vizegouverneur des „Manchester Guardian“ am 9. November in alarmierendem Maße nehme auch die Zahl der Selbstmorde nach Mitteilung der Kalcuttaer Zeitung „Statesman“ zu. Die Cholera wüte weiter in vielen hundert Bezirken. Die Bekämpfung der Seuchen begegne deshalb besonders großen Schwierigkeiten, weil es an Verzeu und für Massenimpfungen überhaupt an Medikamenten fehle. Der nach Dacca in Indien entsandte Sonderkorrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet unter dem 9. November über starke Zunahme der Malariafälle und Diebstähle. Das Vandalentum nehme seit Beginn der Hungersnot überhand.

Wenn der Betrieb verlagert wird

Anordnung zur Regelung der Arbeitsbedingungen

Berlin, 11. Nov. Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz hat in einer Anordnung und in einem dazu ergangenen Durchführungserlass die Arbeitsbedingungen geregelt, die im Falle einer Betriebsverlagerung Geltung haben. Er hat bestimmt, daß der Betriebsführer bei behördlich angeordneten oder gebliebenen Verlagerungen von dem Gefolgschaftsmitglied die Arbeitsaufnahme auf einer anderen als bisherigen Arbeitsstätte verlangen kann. Folgt das Gefolgschaftsmitglied dieser Weisung nicht, so wird es wegen Arbeitsvertragsbruchs bestraft.

Auf der neu-angewiesenen Arbeitsstätte gelten grundsätzlich die Lohn- und Gehaltsbedingungen, die dort allgemein üblich sind. Das verleiht dem Gefolgschaftsmitglied kein Recht auf den bisherigen Lohn oder sein bisheriges Gehalt in das Lohnangebiet des verlagerten Betriebes mitzunehmen, sondern hat nur Anspruch auf das dort maßgebende Entgelt. Fürten, die sich aus einer solchen Regelung ergeben, sind jedoch bei verlagerten und den diesen gleichgestellten Gefolgschaftsmitgliedern in großzügiger Weise auszugleichen, der Familie dieser Gefolgschaftsmitglieder ist bei niedrigerem Entgelt an dem neuen Betriebsstätte ein den Unterchied des

anglo-amerikanischen Streitkräfte in Süditalien. General Eisenhower, gab nach englischen Meldungen am Mittwoch eine Erklärung über die Bildung einer Kontrollkommission für Italien. Sie lautet u. a.:

1. Als Oberbefehlshaber der anglo-amerikanischen Streitkräfte wünsche ich die Bildung einer anglo-amerikanischen Kontrollkommission für Italien beauftragt, die nach der Kapitulation Italiens heute die Durchführung der Waffenstillstandsbedingungen und die Unterstützung der italienischen Wirtschaft auf die untergeordneten Funktionen im Kampf gegen Deutschland übernahm hat.

2. Generalmajor Kenneth H. Jones aus der Armee der Vereinigten Staaten wurde zum Vizepräsidenten der anglo-amerikanischen Kontrollkommission mit dem Hauptquartier am Sitz der italienischen Regierung ernannt. Er ist aktiver Leiter der Kontrollkommission und arbeitet unmittelbar unter dem Oberbefehlshaber der anglo-amerikanischen Streitkräfte, dem er verantwortlich ist. Die Kommission übt eine Kontrolle über die militärische und wirtschaftliche Tätigkeit Italiens aus, wie dies in den Waffenstillstandsbedingungen vorgehoben ist.

3. Italien spielt jetzt eine Rolle im Krieg; seine Rolle ist nun, gegen den gemeinsamen Feind — Deutschland — zu kämpfen. Die Kontrollkommission wird darüber wachen, daß die ganzen wirtschaftlichen Hilfsmittel Italiens sowie das Materialmaterial Italiens da eingesetzt werden, wo sie in diesem Kampf am meisten nützen können.

4. In allen Gebieten hinter der Kampfzone wird die anglo-amerikanische Militärregierung des feindlichen Gebietes allmählich durch eine italienische Verwaltung, die unter Überwachung durch die Kontrollkommission arbeitet, ersetzt werden. Wir erwarten, daß die italienische Regierung ihre politische Zusammenfassung auf eine breitere Basis stellt und den Aufbau ihrer Verwaltung fördert, und der Übertragung der „Amgo“ zur italienischen Verwaltung wird mit dieser Entwicklung Schritt halten. Dies bedeutet nicht die Rückgabe des italienischen Territoriums unter uneingeschränkte italienische Kontrolle.

5. Die „Amgo“ geht weiterhin mit der 15. Armeegruppe vor, um ihre Verwaltung in den Gebieten einzurichten, aus denen die Deutschen vertrieben sind.

6. Nach der Gewährung des Waffenstillstandes ernannte der anglo-amerikanische Oberbefehlshaber eine Militärmission bei der italienischen Regierung unter Führung von Generalleutnant G. M. Wilson MacFarlane. Die Aufgaben der Mission sind wie geplant erfüllt worden, und es wird nun durch die Kontrollkommission erfüllt.

7. General MacFarlane, der hervorragende Dienste geleistet hat, kehrt auf seinen Posten als Gouverneur von Gibraltar zurück.

8. Lange vor der Kapitulation wurden Maßnahmen getroffen und Personal herangeführt, damit wir vorbereitet wären, das Problem der Kontrolle in der Zeit nach dem Waffenstillstand zu meistern. Eine anglo-amerikanische Kontrollkommission wurde errichtet. Sie ist in vier Abteilungen aufgeteilt: 1. Die militärische, 2. die politische, 3. die wirtschaftliche und verwaltungsmäßige und 4. die Abteilung für Verkehr. Jede Abteilung mit ihren entsprechenden Unterabteilungen wird das Gebiet bearbeiten, das ihr Name anzeigt.

9. Das Personal wurde unter geeigneten militärischen Offizieren und zivilen Fachleuten ausgewählt.

10. Bei dieser ganzen Veränderung sollte man sich vergegenwärtigen, daß die italienische Regierung durch Waffenstillstandsbedingungen gebunden ist, die vorsehen, daß der Oberbefehlshaber der anglo-amerikanischen Streitkräfte das Recht vorbehalt, irgendwelche Maßnahmen zu ergreifen, die seiner Meinung nach für den Schutz der Interessen der anglo-amerikanischen Streitkräfte zur Fortführung des Krieges notwendig sein mögen, derartige verwaltungsmaßnahme oder andere Maßnahmen, die der Oberbefehlshaber verlangen könnte, anzunehmen.

11. Die vereinigten Nationen gestalten Italien zu einem wirkungsvollen Kriegswerkzeug gegen Deutschland um. Sie zahlen auf die italienische Regierung, daß sie sich für die Bekämpfung der Seuchen begegne, weil es an Verzeu und für Massenimpfungen überhaupt an Medikamenten fehle.

12. Unter Anwendung des auf der Dreierkonferenz in Moskau erreichten Abkommens wurde ein beratender Ausschuss für Italien in Verbindung mit der anglo-amerikanischen Kontrollkommission für Italien geschaffen.

nischen Kontrollkommission für Italien geschaffen. Der beratende Ausschuss wird sich mit den Fragen beschäftigen, die von Tag zu Tag auftauchen — wenn sie nicht militärische Vorbereitungen betreffen — und wird Vorschläge ausarbeiten, um die anglo-amerikanische Politik im Hinblick auf Italien zu koordinieren. In erster Linie wird der beratende Ausschuss aus Vertretern der Vereinigten Staaten, des vereinigten Königreiches der Sowjetunion und des französischen Befreiungskomitees zusammengesetzt sein. Später werden auch Vertreter Griechenlands und Jugoslawiens in diesen Ausschuss aufgenommen werden.

Der Verrat fällt auf die Verräter zurück, die von Eisenhower erlassene Bekanntmachung kommt zunächst gleich wie man sie etwa einem räumigen Hund verlegt. Nachdem Badoglio die Ehre des ihm überantworteten Vandes verkauft hat an den Feind, wird dem Feind, das auf die Gnade der „Netter“ gerechnet hat, immer deutlicher klar gemacht, daß es sich mit der Rolle eines Sklavenvolkes abschieden hat. Selten ist einem Sklaventum ohne Rücksicht genommen worden, daß er nach Strich und Faden ausgepowert werden soll. Was die Anglo-Amerikaner bisher ohnedies schon betrieben haben, werden sie mit Hilfe der anglo-amerikanischen Kontrollkommission in ein System bringen. Der Volkswirtschaftsaber bekommt nun freies Feld. Seine englischen und amerikanischen Freunde haben ihm Tür und Tor geöffnet.

Die Befugnisse und der Arbeitsbereich der Kontrollkommission sehen keinerlei Mitarbeiter der Badoglio-Italiener vor, denen man auch den letzten Rest von Souveränität genommen hat und denen man das Wort verbietet in allen Fragen des Lebens und der Zukunft. Wenn es in Punkt 3 bestimmt wird, daß der Einsatz der Italiener dort erfolgen werde, wo er von größtem Nutzen ist, so heißt das, daß italienische Soldaten auf jedem Kriegsschauplatz eingesetzt werden können und nicht etwa nur, wie es sich Badoglio und seine Clique gedacht hatten, auf Heimatboden, Kanonenfutter

werden also die Badoglio-Italiener werden, und sie müssen es sich zur Ehre anrechnen, für ihre „Verräter“ bluten und sterben zu dürfen. Kein Wort von Waffentilgung, kein Wort von Erleichterungen oder gar Vergünstigungen. Sklaven behandelt man so, wie man es hier mit den Italienern vorhat. Wenn weiter in Punkt 4 vom Aufbau der italienischen Verwaltung die Rede ist, dann steht gleich dahinter der Satz, daß die Verwaltungsorgane unter Überwachung der Kontrollkommission zu arbeiten haben. Und um jedes Mißverständnis auszuweichen, hebt Eisenhower ausdrücklich hervor, daß das nicht etwa die Aufgabe italienischen Gebietes an die italienische Verwaltung bedeutet. Zu einem „wirkungsvollen“ System der Verwaltung gegen Deutschland“ soll Badoglio-Italien nach Punkt 11 verwandelt werden. Schon die Bezeichnung „Antrium“ kennzeichnet die Abhängigkeit vor dem italienischen Volk. An den deutschen Verräter und der ganze Zustimmung der Diktatoren in Punkt 12 zum Ausdruck, wo die Zusammenfassung eines beratenden Ausschusses bekanntgegeben wird, in dem nicht nur Vertreter der USA, England, der Sowjetunion und des sogenannten französischen Befreiungskomitees sitzen, sondern in das später auch noch Vertreter von Griechenland und Jugoslawien aufgenommen werden sollen. Das ist wohl die infamste Erniedrigung, die wohl überhaupt denkbar ist, das ist die Duntung für Badoglio, der um Recht und Gnade winfelt.

Eisenhower betätigt sich hier mit Erfolg als der Schrittmacher des Volkswirtschafts, um dem Badoglio-Italien zu Füßen legt. Man tut in London und Washington was man kann, um den Intentionen Mostaus weitestgehend entgegenzukommen und bemüht sich, Stalin jeden Wunsch von den Augen abzulesen. So die Verkleinerung Badoglio-Italiens nicht nur ein Mutterbeispiel für die anglo-amerikanische Gewalt und Ausbeutungspolitik, sondern ein Kennzeichen dafür, daß Mostau die Zeit an England und die USA bereitwillig ihre Unterschrift dazu geben.

Appell Sautels an alle Schaffenden

„Alles für den Sieg des Führers und seiner Soldaten“

Berlin, 11. Nov. Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz, Gauleiter und Reichsstatthalter Sautel, richtet im „Angriff“ an die deutschen Arbeiter der Zirn und der Front in der gesamten Kriegswirtschaft des Großdeutschen Reiches und in den besetzten Gebieten einen Appell, in dem er zunächst daran erinnert, daß vor 25 Jahren mitten im schwersten Abwehrkampf unser Volk gegenüber dem selben Feind kapitulierte, der auch heute wieder unser Leben bedroht. Die furchtbaren Folgen dieses unglücklichen Unglücks haben das deutsche Volk in seiner Gesamtheit auf sich nehmen müssen. Am allerhöchsten aber hatten es die Millionenmassen der wertvollen deutschen Arbeiter und Arbeiterinnen, die in den nachfolgenden Jahren arbeitslos geworden waren.

Unter gar keinen Umständen darf der Jude zum zweiten Mal seine wahnwitzige Herrschaft inmitten unseres Volkes aufsuchen. Die Aufgabe der Arbeiter ist es, die Fronten der Front, fanatisch dem Führer Adolf Hitler anhängen und durch grenzenlosen Fleiß untrüblich durch eine sich immer mehr feinernde Arbeitsleistung für die Front dazu beitragen, um den Kampf zwischen Gold und Arbeit zugunsten der nationalsozialistischen Gerechtigkeit im Sinne der nationalsozialistischen Weltanschauung mit zu entscheiden.

„Die Macht des Goldes und der bolschewistische Terror des Judentums müssen“, so schließt der Appell, vernichtet werden, damit ein gerechter Friede und soziale Gerechtigkeit verwirklicht werden können.

Alles für den Sieg des Führers und seiner Soldaten! Das ist die Parole der deutschen Arbeiter!

Das neue Reichsjugendgerichtsgesetz

Strafen, Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen — Mitwirkung der Hitler-Jugend und der Jugendgerichtshilfe

Berlin, 11. Nov. Die Neugestaltung des Jugendstrafrechts, die auch während des Krieges durch die Einführung des Jugendarrestes im Jahre 1940 und der unbestimmten Verteilung im Jahre 1941 große Fortschritte gemacht hatte, hat nunmehr durch die völlige Neufassung des Reichsjugendgerichtsgesetzes ihren bedeutenden Abschluss gefunden.

Der Reichsminister der Justiz hat seinen Verordnung über die Vereinfachung und Vereinheitlichung des Jugendstrafrechts vom 6. 11. 1943 erlassen, mit der das neue Reichsjugendgerichtsgesetz, das vom Reichsjustizministerium in Verbindung mit dem Reichsjugendgerichtsgesetz dem Jugendrechtsausschuss der Akademie für deutsches Recht ausgearbeitet worden ist, bekanntgegeben wird.

Während das Erwachsenenstrafrecht zur Abgrenzung von Straftaten nur die kriminelle Strafe kennt, werden in dem neuen Gesetz Strafen und Zuchtmittel gleichwertig nebeneinander gestellt. Daneben wird der Richter ermächtigt, aus Anlaß der Straftat Erziehungsmaßnahmen anzuordnen.

Die Jugendgefängnisstrafe

Als einzige Strafe für Jugendliche sieht das Gesetz die Jugendgefängnisstrafe vor, die sich nach Bemessung, Vollzug und Straftatgebühren von der Gefängnisstrafe des allgemeinen Strafrechts unterscheidet. Die nicht jugendgemäße Geld- und Haftstrafe wird für Jugendliche befreit. Der für alle Arten von strafbaren Handlungen als Strafmittel der Jugendgefängnisstrafe reicht von drei Monaten bis zu zehn Jahren. Damit sind die ungelösten kurzfristigen Freiheitsstrafen, die seit der Einführung des Jugendarrestes mehr und mehr in den Hintergrund getreten waren, endgültig befreit worden. Neben der selbstbestimmten Jugendgefängnisstrafe kennt das neue Gesetz die Jugendgefängnisstrafe von unbestimmter Dauer mit einem Namen von neun Monaten bis vier Jahren.

Der Jugendarrest

Als Zuchtmittel sind der Jugendarrest, der trotz der Kriegsverhältnisse Vollzugsverpflichtung keine Bewährungsprobe beinhalten hat, die Anfertigung besonderer Pflichten und die Verwarnung vorgehoben. Die Zuchtmittel werden nicht in das Strafregister eingetragen.

Schande überantwortet werden. Was im Weltkrieg 1914/18 der deutschen Führung, weil sie selbst schon mit Juden und Freimaurern verflochten war, verlogen gelassen war, ist heute zur unumkehrbaren Überzeugung unserer ganzen deutschen Völker und unserer Verbündeten geworden. Aus diesem Grunde ist es ausgeschlossen und unmöglich, daß das deutsche Arbeiterum noch einmal betrogen werden könnte. Das ganze deutsche Volk wird daher, würdig seiner unangefochtenen Soldaten an der Front, fanatisch dem Führer Adolf Hitler anhängen und durch grenzenlosen Fleiß untrüblich durch eine sich immer mehr feinernde Arbeitsleistung für die Front dazu beitragen, um den Kampf zwischen Gold und Arbeit zugunsten der nationalsozialistischen Gerechtigkeit im Sinne der nationalsozialistischen Weltanschauung mit zu entscheiden.

„Die Macht des Goldes und der bolschewistische Terror des Judentums müssen“, so schließt der Appell, vernichtet werden, damit ein gerechter Friede und soziale Gerechtigkeit verwirklicht werden können.

Alles für den Sieg des Führers und seiner Soldaten! Das ist die Parole der deutschen Arbeiter!

Unter den besonderen Pflichten zählt das Gesetz die Wiedergutmachung des Schadens, die Entschädigung bei dem Verlesten und die Geldbuße auf, die auch zu Gunsten einer gemeinnützigen Einrichtung auferlegt werden kann. Die bewährten Arbeitsauflagen sollen nicht auf Grund eines Urteils, sondern in der Regel als freiwillige Leistung erbracht werden.

Die Erziehungsmaßnahmen

Als Erziehungsmaßregel kann der Jugendrichter Weisungen für die Lebensführung des Jugendlichen erlassen, ferner Schulauflagen und Fürsorgeerziehungen anordnen. Für frühere oder charakterlich abartige jugendliche Schwermertzen wird die Anwendung des Erwachsenenstrafrechts zugelassen.

Wichtige Grundlage für die Entscheidung der Jugendgerichte ist die Kenntnis der Persönlichkeit des Jugendlichen. Um sie dem Richter zu verschaffen, sieht das Gesetz die Mitwirkung der Hitler-Jugend und der Jugendgerichtshilfe vor, die von den Jugendämtern im Zusammenwirken mit der NSV-Jugendhilfe ausübt wird.

Die jugendgemäße Gestaltung des Verfahrens wird durch zahlreiche Sondervorschriften sichergestellt. Für den Großteil der Jugendlichen, namentlich wenn Jugendarrest zu erwarten ist, ist ein vereinfachtes Jugendverfahren vorgehoben, dessen Gestaltung weitgehend dem Richter freigestellt ist.

Die Rechtsmittel sind aus erzieherischen Gründen stark eingeschränkt worden. Ein Jugendarresturteil ist für den Jugendlichen unanfechtbar.

Von besonderer Bedeutung sind die Vorschriften des Gesetzes, die sich mit der Wiedergutmachung des Schadens durch den Jugendlichen beschäftigen. Die Straftaten zu erwarten ist, ist ein vereinfachtes Jugendverfahren vorgehoben, dessen Gestaltung weitgehend dem Richter freigestellt ist.

Kurz geschicht:

Der deutsche Botschafter in der Türkei, von Reza, legte im Namen der Wehrmacht dem verbündeten Mächte am fünften Todestag Atatürks einen Kranz an dessen Grabmal nieder.

In Madrid eröffnete in Anwesenheit des deutschen Botschafters Dieckhoff sowie verschiedener anderer deutscher und spanischer Vertreter der Chef der spanischen Arbeitsfront eine Ausstellung des deutschen Kunsthandwerks.

Staatsführer Mariscal Antonio esen empfing den Wehrmachtsoffizier der spanischen republikanischen Regierung, Franco Troncoso, in einer Audienz.

Ministerpräsident Redlich empfing eine Gruppe serbischer Jungmänner, die zur fachlichen Fortbildung jedes Monats in Deutschland verbracht hatten und ermahnte sie, die vollkommene Staatsordnung Deutschlands, die sie nun kennengelernt hätten, als Beispiel für die Einrichtung des serbischen Staates anzuwenden.

Ein bolschewistischer Vertreter in, wie Neuter aus Moskau meldet, nach der Abberufung General Girauds von seinem Posten als Vorsitzender des französischen Befreiungsausschusses in diesen Ausschuss eingetreten.

Der britische Kolonialminister Oliver Stanley erklärte im Unterhaus zur Audienzfrage, bis zum nächsten März könnten noch 3000 Juden das Einreiseverbot nach Palästina bekommen. Die britische Regierung habe es nicht für anständig, den Juden die Tür nach Palästina zu verschließen.

Die englische Regierung hat sich zu einer neuen Abstufung entschlossen, um die Spartatigkeit des englischen Volkes zu steigern. Lord Rindens erklärte in einer Ansprache, daß die Entwicklung der Spartatigkeit „beunruhigend“ sei. Nur wenn die Spartatigkeit Englands wieder wachse, würde das Land in der Lage sein, den Krieg zu beenden.

Ueber das Anwohnen der Kinder betete in England die Öffentlichkeit lebhaft beunruhigt. Wie der Londoner „Daily Mirror“ berichtet, betete die Kinder mit Vorliebe amerikanische Soldaten an. In verbleibenden Gegenden hat das Betellumwelen eine derartigen Umfang angenommen, daß die amerikanischen Militärschiffe die Soldaten davon warnten, englischen Kindern Geld zu geben.

Von sechzig feindlichen Flugzeugen, die am Dienstag die Insel Bougainville überflogen, wurden vierzehn von der Bodenabwehr heruntergeholt und acht weitere schwer beschädigt. Einheiten der japanischen Luftwaffe griffen in der Nacht zum 9. November bei Bougainville feindliche Landplätze an, zerstörten ein Flugzeug am Boden und beschädigten drei kleine Kriegsschiffe, die in Flammen aufgingen.

Die nationalsozialistische Wirtschaftskonferenz trat am Mittwoch zum ersten Male unter dem Vorsitz des Industrie- und Handelsministers der Nationalregierung zusammen.

Der Streik der Arbeiter der Quebeder Ergruben dauert nach einer Meldung des „Evening Standard“ weiter an. Die Regierung hat bereits eingegriffen, doch waren die Streikenden nicht zur Wiederaufnahme der Arbeit zu bewegen.

Mutige Schlägereien zwischen Schwärzen und Weißen werden nicht nur nicht aufhören, sondern noch enforcer werden, sagt nach einer Meldung aus New York der „Globe“ von „Galliers“. Die Krawalle seien keine lokalen Ereignisse, sondern folgen aus einer mit Spannum überladenen Situation.

Manzaj Bohrarme an der irakitanischen Grenze wurden von der USA, General Gil Messer Co. für den USA-Bedarf errichtet.

Ein Sabotageakt; der sich in Mexiko ereignete, hatte eine große Katastrophe zur Folge und forderte zahlreiche Menschenleben. Infolge falscher Weisungen stießen auf einem Bahnhofs zwei vollbeladene Benzintankzüge zusammen. Die dadurch verursachte Explosion zerstörte nicht nur den Bahnhof, sondern auch die Häuser in einem Umkreis von fünfshundert Meter völlig. Die Zahl der Todesopfer liegt bis jetzt noch nicht fest.

Wohnehilfe für werdende Mütter, Wöchnerinnen und stillende Mütter bei Umquartierung

Berlin, 11. Nov. Durch Anordnung des Reichsarbeitsministers vom 28. Juni d. J. ist bestimmt worden, daß werdende Mütter, die infolge Betriebsstilllegung oder Beschädigung des Betriebes durch Luftangriffe ihren Arbeitsplatz verloren haben, die erweiterte Wohnehilfe nach dem Mutterbuchgesetz erhalten. Der Reichsarbeitsminister hat nunmehr diese Anordnung auch auf werdende Mütter, Wöchnerinnen und stillende Mütter ausgedehnt, die wegen einer allgemein durchgeführten Umquartierung endgültig aus einem Betrieb oder einer Verwaltung ausscheiden und nach der Umquartierung keine Beschäftigung mehr ausüben, die unter das Mutterbuchgesetz fällt.

Die neue Anordnung vom 9. November 1943, die im Reichsarbeitsblatt veröffentlicht wird, tritt am 15. November d. J. in Kraft. Sind die Schutzfristen nach dem Mutterbuchgesetz am 15. November noch nicht verstrichen, so erhalten die Frauen die Wohnehilfeleistungen rückwirkend vom Beginn der Schutzfrist. Die Schutzfristen umfassen die letzten sechs Wochen vor der Niederkunft und die ersten sechs Wochen — bei stillenden Müttern nach nach Frühgeburten zwölf Wochen — nach der Niederkunft.

13 000 Spiele für die Front

Kassel, 11. Nov. Um ihren Dank für den patriotischen, mit harter Entschlossenheit angelegten Einsatz unserer tapferen Soldaten zum Ausdruck zu bringen, haben sich die Hitlerjugenden in den Reichsverbänden der Reichsbeschäftigtenvereine, die der Reichsbeschäftigtenvereine Klasse unterteilt sind, eine besondere Würdigung aus. In freiwilliger Mehrarbeit fertigten 796 Hitlerjugenden in 93 305 Arbeitsstunden 13 000 Frontspiele an. Es wurden im einzelnen hergestellt: 3500 Schachspiele, 3000 Dame- und Würfelspiele, 2500 Würfelspiele, 2500 Galmspiele und 1500 sonstige Spiele, die an die Soldaten an allen Fronten zur Verteilung kommen.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe. Verlagsdirektor: Emil Munn. Hauptschriftleiter: Franz Moraller. Stellv. Hauptschriftleiter: Dr. Georg Bräuer. Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlags-gesellschaft m. b. H. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig.

Wo sind Fliegergeschädigte und Amquartierte?

Alle auswärtigen Fliegergeschädigten und amquartierten Volksgenossen und Volksgenossinnen...

Japan - Land und Volk

Schlussvortrag der Kreispropagandaleitung Morgen Samstag, den 13. November, 19.30 Uhr...

Morgendliche Feierstunde im Staatstheater

Als zweite Veranstaltung der Japanischen Tage des Bad. Staatstheaters findet Sonntag um 11 Uhr im Foyer eine Morgendliche Feierstunde...

Spielplan des Badischen Staatstheaters

Großes Haus: Sonntag, 13. 11., Zalsburger Notener...

Ein neuer Jahrgang tritt an

NSD.-Maiden wieder daheim - Ablösung im weiblichen Arbeitsdienst

In diesen Tagen ist im Kreisbildungsamt des Reichsarbeitsdienstes für die weibliche Jugend wieder die große Ablösung vollzogen worden...

In diesen Tagen sind nun wieder neue NSD.-Maiden nach ihren siebenmonatigen Arbeitsmahnungen an die Kreisbildungsämter...

„Der Sieg wird unser sein!“

Im Rahmen der laufenden Veranlassungswelle finden in den nächsten Tagen folgende weitere öffentliche Veranlassungen statt:

- Freitag, den 12. November: Diebelsheim, 20.00 Uhr, „Grüner Hof“, Oberleutnant Steinert. Samstag, den 13. November: Jochheim, 20.00 Uhr, „Schwanen“, Kreisredner Prof. Sachs, Karlsruhe.

Aus dem Kreis Karlsruhe

M. Ettlingen. Am 9. November wurden die Initiaten des Teufelskreises durch die Partei betreut. Den Soldaten wurden Liebesgaben...

H. Gröningen. Die Feierstunde zum Gedenken an den 9. November nahm einen würdigen Verlauf. In ihrem Mittelpunkt stand die Ansprache von P. Gantner...

Umschau am Oberrhein

Karl Cerff kommt in fünf badische Städte

Strasbourg. Wenn der Feind keine Spezialflotten angestellt hat, daß sich, wenn die Wälder...

Gültigkeit der Reichskarten für Urlaube verlängert

Die Gültigkeit der Reichskarten für Urlaube, die den Ausdruck „Gültig bis 14. 11. 1943“ tragen, ist bis zum 30. April 1944 verlängert worden...

Zur Vermeidung von Zweifeln wird jedoch darauf hingewiesen, daß die „Brotmarken für Wehrmachtangehörige“ die auf hellrotem Papier gedruckt sind...

Konzerte junger Künstler

Die in Baden und in Elßas auch für diesen Winter vorgelegenen Konzerte junger Künstler finden termingemäß wiederum in Karlsruhe statt...

W. Krausen (Holl) - Deutsches Frauenwerk

W. Krausen (Holl) - Deutsches Frauenwerk. Die Reichsleiterin des Deutschen Frauenwerks...

Rheinwasserfälle vom 11. November

Rheinwasserfälle vom 11. November. Konstant 277 (-1), Rheinlehen 184 (-2), Breisach 97 (-5), Rastatt 150 (-1)...

Am schwarzen Bett

Am schwarzen Bett. Die Reichsleiterin des Deutschen Frauenwerks...

Der Doktor auf dem Lande

Novelle von Heinz Stegweil

(1. Fortsetzung) Corneli Etiam floh über die Straße, seine Sinne haberten sehr, aber zum Fortfluchen zog's den Einflamen kaum...

„Gibt mir den Lampe, ich werd's schaffen!“ Corneli Etiam floh über die Straße, seine Sinne haberten sehr...

„Macht weinen, Doktor!“ rief der Förster, und die Leute von Birnebühl verfluchten gleich. Der Förster wollte sie nachmals erheitern...

„Gib mir den Lampe, ich werd's schaffen!“ Corneli Etiam floh über die Straße, seine Sinne haberten sehr...

„Gib mir den Lampe, ich werd's schaffen!“ Corneli Etiam floh über die Straße, seine Sinne haberten sehr...

